

Ian und der Feldhamster



Ein Abenteuer
im Garten

Ian und der Feldhamster



Hallo! Ich bin Ian.

Ich bin acht Jahre alt und wohne
in einem kleinen Ort bei Hildesheim.

Um das Dorf herum sind Felder.

Ich spiele am liebsten draußen.
Besonders im Sommer,
wenn das hohe Gras im Wind rauscht
und es überall nach Sonne und Erde riecht.

Dann sammle ich Schnecken
und beobachte Käfer im Gras.

Und wir haben Hühner im Garten.

Seit einiger Zeit verschwindet immer wieder Hühnerfutter. Da habe ich mich auf die Lauer gelegt, um den Dieb zu schnappen.

Plötzlich hörte ich ein Rascheln. Ganz nah!

Da sah ich ihn: Einen braun-weiß-schwarzen Fellwuschel mit Knopfaugen und dicken Backen.

So ein Tier hatte ich noch nie gesehen!

Aber bevor ich genauer schauen konnte, war es – schwupps – schon wieder weg.



Zuhause habe ich gleich Oma von dem Tier erzählt.

„Das war ein Feldhamster“, sagte sie.

Sie holte ein Tierbuch und hat mir daraus vorgelesen.



„Was heißt stark gefährdet?“, habe ich Oma gefragt.

„Das heißt, dass es immer weniger Feldhamster gibt und die Feldhamster vom Aussterben bedroht sind.“

„Aber warum sind die Feldhamster denn vom Aussterben bedroht?“, habe ich Oma gefragt.

Oma sagte: „Viele Felder sind zu groß und bieten kaum Abwechslung im Speiseplan. Das kann den Hamster krank machen.“

Sie erzählte auch, dass immer mehr Straßen und Häuser die Lebensräume der Feldhamster zerstören.



Am nächsten Tag sind
Oma und ich zu einem Feld
gefahren.

Auf einem Schild stand, dass
dort etwas für den Schutz
der Feldhamster getan wird.

Es gab Streifen mit Blumen
und anderen Pflanzen.
Und auf dem Feld standen
die Getreidestoppeln noch
ganz hoch. So können sich
die Hamster auch nach der
Ernte vor Greifvögeln und
Füchsen verstecken.





Dann haben Oma und ich auf dem Feld nach den Bauen von Feldhamstern gesucht.

Bald fanden wir einige Löcher im Boden. Die Löcher sahen aus wie Mauselöcher, waren aber viel größer.

In eines der Löcher habe ich Omas Zollstock gesteckt. Das Loch war über einen Meter tief!

Oma sagte: „Der Hamster gräbt tiefe Löcher in die Erde und baut sich dort unten seine Wohnung. Und im Winter macht er alle Eingänge zu und hält in seiner Höhle Winterschlaf.“

Nur ab und zu nascht er von seinen Vorräten.

Abends habe ich Papa von den Feldhamstern erzählt und dass ich den Hamstern helfen will.

Am nächsten Tag haben wir deshalb am Rand unseres Gartens eine Blumenwiese gesät. Mit Sonnenblumen und Klee – das mögen Hamster.

So haben die Hamster noch etwas zu fressen und können sich verstecken, wenn das Getreide schon geerntet ist.

Ich habe ein Schild gemalt, damit alle Bescheid wissen.

Mein kleiner Bruder Lio hat es in den Boden gesteckt.



Am nächsten Tag habe ich in der Schule im Sachunterricht vom Feldhamster in unserem Garten, von dem Feld für den Feldhamsterschutz und von unserer neuen Blumenwiese erzählt.

Alle waren sehr neugierig.

Und in der nächsten Stunde schauen wir einen Film über den Feldhamster!*

* Du willst den Film auch sehen?
Dann guck mal weiter hinten im Heft.



Gestern habe ich meinen Hamster wieder gesehen. Er saß ganz still in der Abendsonne, seine Backen waren wieder dick – voll mit Hühnerfutter, glaube ich.

Er saß nämlich unter dem Baum neben dem Hühnerstall.

Als er mich sah, guckte er etwas erschrocken. Aber ich habe ganz leise zu ihm gesagt: „Ist schon gut. Bis deine Blumenwiese gewachsen ist, darfst du so viel Hühnerfutter mopsen wie du möchtest!“

Und – schwupps – war er wieder weg.



Willst du den Feldhamstern helfen?

-  Lass Blumen und hohes Gras in einer Gartenecke wachsen.
-  Erzähle anderen von den Feldhamstern.
-  Hilf mit bei der Suche nach Hamsterbauen. Jedes Jahr wird nachgeschaut, wo noch Feldhamster leben. Dort können dann Schutzmaßnahmen angelegt werden.
-  Werde Mitglied in der AG Feldhamsterschutz Niedersachsen e.V. und hilf mit, die Feldhamster zu retten!



Suche nach Feldhamsterbauen
(„Kartierung“)

Willst du mehr sehen?



Hier findest du interessante
Filme über den Feldhamster:



TerraX: Free Feldhamster (ZDF)

https://youtu.be/5U0W_Dtfmtw



Die Maus: Sachgeschichte Feldhamster (WDR)

<https://kurzlinks.de/7l07>



Letzte Hoffnung Hamsterinsel (BR)

<https://kurzlinks.de/zs4m>

Arbeitsgemeinschaft
Feldhamsterschutz

Niedersachsen e.V.



Ansprechpartnerin:

Nina Lipecki (1. Vorsitzende)

August-Söding-Straße 8

31177 Harsum

Telefon: 0176 / 83 90 55 75

niedersachsen@feldhamsterschutz.de

www.feldhamsterschutz.de

Sie können den Verein durch eine
Mitgliedschaft oder Spende unterstützen



Der Verein wurde 2017 in der Hildesheimer Börde von engagierten Artenschützer*innen gegründet, um den Lebensraum für den Feldhamster und andere Arten zu verbessern.

Die Schutzmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft umgesetzt.

Ausgebildete Ehrenamtliche führen regelmäßig Kartierungen im Verbreitungsgebiet in Niedersachsen durch.

Seit 2024 werden in einer vereinsbetriebenen Artenschutzstation bei Hannover erfolgreich Feldhamster gezüchtet und wiederangesiedelt.

Arbeitsgemeinschaft
Feldhamsterschutz
Niedersachsen e.V.



Text: Nina Lipecki, Matthias Waselowsky

Illustrationen: Matthias Waselowsky,
erzeugt und bearbeitet mit KI-Werkzeugen
(ChatGPT, fluxai.art, Adobe Firefly)

Juni 2026



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Gefördert durch die